Zeitschrift: Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

Herausgeber: Benediktiner von Mariastein

Band: 66 (1989)

Heft: 2

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: Bütler, Anselm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Buchbesprechungen

Kleinschriften aus dem Kyrios-Verlag, Meitingen:
Vom Advent zum Advent 1988–1989. Bilderwochenkalender. DM 13,80.
Mein kleiner Kalender 1989. 12 Blätter mit Text. DM 3,30.
Jahr des Herrn 1989. Meitinger Spruchkartenkalender. 24 Karten. DM 8,20.
Meitinger Scherenschnittkalender 1989. 20 Postkarten. DM 8,20.
Meitinger Blumenkalender 1989. 13 Aquarell-Postkarten. DM 7,20.
E. Wiedemann: **«Wer mein Jünger sein will . . .»** 40 S. DM 4,40.
R. Abeln/A. Kner: **Was uns im Leben trägt.** 88 S. DM 9,80.

Kleinschriften aus dem Kanisius-Verlag, Fribourg:
A. von Euw: **Heiter auf der Himmelsleiter.** 80 S. mit Zeichnungen. Fr. 10.–.
A. Kner: **Der geplagte Mensch.** 47 S. Fr. 5.–.
M. Marsch: **Geistheilung oder Heilung durch den Hl. Geist?** 28 S. Fr. 3.50.
J. Messner: **Selbstverwirklichung ist gefragt.** 32 S. Fr. 3.50.
R. Abeln/A. Kner: **Tröste den, der trostlos weint.** 32 S. Fr. 3.50.
A. Fuchs: **Werde Mensch.** Der Weg zum Lebensglück. 96 S. illustriert. Fr. 12.80.
V. Felder: **Täglich am Krankenbett.** Erlebnisse und Erfahrungen. 106 S. Fr. 14.80.
A. Kner: **Der Mensch des Menschen beste Medizin.** 48 S.
E. Camenzind: **Radikale Hingabe.** Der Privatgelehrte Dr. Edgar Schorer. 96 S.
G. J. Kolb: **Franz Höfliger – der Bettelprälat.** 217 S. Fr. 24.80.

M.M. Garijo-Guembe: **Gemeinschaft der Heiligen.** Grund, Wesen und Struktur der Kirche. Patmos, Düsseldorf 1988. 309 S. DM 39,80.
Zwei Komponenten sind es, in denen sich das Wesen der Kirche darstellen lässt: das pneumatologische Element (im Glaubensbekenntnis wird die Kirche in Verbindung mit dem Hl. Geist genannt); das christologische Element (das mehr den institutionellen Aspekt betont). Der Autor will in seiner Darlegung beide Elemente voll zur Geltung kommen lassen (in der traditionellen katholischen Lehre von der Kirche besass und besitzt der institutionelle Aspekt ein Übergewicht). Ansatzpunkt für den Autor ist die ekklesiologische Perspektive des NT (1. Teil). Hier betont er mehrmals, dass das Prinzip «sola scriptura» nicht ausreiche. Es braucht neben der Schrift die richtig verstandene Tradition, die auf der Erfahrung des Glaubens basiert. Im systematischen Teil enfaltet Garijo die Lehre der Kirche von der Eucharistie her. Erst auf dieser Basis kann sachlich richtig über die Strukturen der Kirche gehandelt werden. Das lässt dann sichtbar werden, dass die Kirche wesentlich Sendung ist, nicht Selbstzweck (IV. Teil). In diesem Gesamtkonzept kommen alle Einzelfragen ausführlich und sachlich zur Sprache, die heute brennend nach neuen Lösungen rufen (z. B. Kollegialität, Gemeinde und Amt). So bildet dieses Buch ein äusserst wertvolles Grundlagenwerk für die theologische Beschäftigung mit dem Thema Kirche, aber auch eine Hilfe für die Glaubenden, um Sinn und Sendung der Kirche immer besser zu verstehen.

P. Anselm Bütler

P. Gordan (Hg.): **Säkulare Welt und Reich Gottes.** Styria, Graz 1988. 250 S. DM 29,80.
Der Band enthält die Vorlesungen der Salzburger Hochschulwochen 1987. Die einzelnen Vorträge versuchen aufzuzeigen, dass und welche Aufgabe die Kirche heute in unserer säkularen Welt hat. Nachdem das Konzil ausdrücklich gelehrt hat, dass die Welt von heute nicht mehr unter ihrer Vormundschaft steht, gilt es nun, darzustellen, welche Aufgabe die Kirche gegenüber dieser mündig gewordenen Welt hat. Grundsätzlich muss sie verkünden und bekennen, dass die Schöpfung gottverbunden ist und diese Gottverbundenheit im Leben der Menschen bewusst bleibt. Die einzelnen Vorträge versuchen, darauf eine Antwort zu geben: Wie kann heute glaubwürdig die Autonomie der weltlichen Wirklichkeiten verbunden werden mit ihrer Gottbezogenheit? Die einzelnen Beiträge: Religiöse und säkulare Weltdeutung (H.R. Schlette); Die Reich-Gottes-Verkündigung Jesu (H. Merklein); Religiöse Dimensionen in der modernen Literatur (K.-J. Kuschel); Welt im Alten und Neuen Testament (W. Kirchschläger); Autonome Moral (F. Böckle); Weltauftrag der Kirche (L. Lies).

P. Anselm Bütler

W. Beinert/J. Hoeren (Hg.): **«Dein leuchtend Angesicht, Maria . . .»** Das Bild der Mutter Jesu in der Glaubensgeschichte. Herder-Taschenbuch Band 1565. 128 S. DM 7,90.
Dieser geschichtliche Überblick zeigt die Entwicklung des Verständnisses Marias in der Heilsgeschichte auf. «Im ersten christlichen Jahrtausend ging der Weg der Theologie von Christus zu Maria, im zweiten war es umgekehrt: durch Maria zu Christus» (S. 84). Es bleibt die heute drängende Aufgabe, die Sicht des 1. Jahrtausends in die Mariologie einzubauen. Das kann in der ökumenischen Frage weiterhelfen.

P. Anselm Bütler

L. Schenke (Hg.): **Studien zum Matthäusevangelium.** Festschrift für Wilhelm Pesch. Kath. Bibelwerk, Stuttgart 1988. 317 S. DM 39,–.
Wilhelm Pesch hat in der Reihe «Stuttgarter Bibelstudien» als Band 2 seine bahnbrechende Matthäusuntersuchung veröffentlicht: «Matthäus der Seelsorger». Damit hat er sowohl der Reihe wie der Matthäusforschung eine

geprägte Richtung gegeben. Zum Dank erscheint dieser Band zum 65. Geburtstag von W. Pesch, der unterdessen selber zum Seelsorger geworden ist im Klinikum der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz. Freunde und Schüler und Kollegen haben ihre Beiträge zu diesem Jubiläumsband beigesteuert, alle sind geprägt von der programmatischen Schrift von W. Pesch: Matthäus der Seelsorger. Die Beiträge erstrecken sich auf eine weite Bandbreite: von der hochwissenschaftlichen Untersuchung bis zur Meditation über einen Mt.-Text und zur Homilie. Alle helfen mit, das Grundanliegen des Mt.-Evangeliums vertiefter zu erfassen und zum Leuchten zu bringen: Seelsorge für die Glaubenden.

P. Anselm Bütler

O. Fuchs (Hg.): **Die Fremden.** Theologie zur Zeit, 4. Patmos, Düsseldorf 1988. 320 S. DM 32,– (Fortsetzungspreis: DM 27,–).
Ausgehend von konkreten Erfahrungen und Situationsbeschreibungen, bemühen sich die Autor/innen von unterschiedlichen Ausgangsorten, Disziplinen und Fragestellungen her um klärende und helfende Zugänge zum Problem der Fremden, das weltweite Dimensionen hat und doch nur auf der Basis der veränderten Mentalität sehr vieler einzelner Menschen in Richtung auf offenere Institutionen und Strukturen zu bewältigen sein wird. Die Brisanz des Themas erfordert ebenso behutsame wie entschiedene Argumente und klare Optionen: Gegen die erniedrigende Nutzbarmachung des Fremden und für eine gleichstufige Begegnung, in der alle Beteiligten ihre Angst verlieren und es lernen, ihre Gesellschaft und ihre Zukunft im bereichernden Austausch und in befreiender Toleranz zu gestalten. – Die Bandbreite der Mitarbeiter dieses Bandes reicht vom Praktiker in Gemeinde und Verband über den Sozialpsychologen bis zum Theologen. Volker Eid zeigt, dass Toleranz mehr ist als nur «Duldung». Michaela Puzicha handelt von der Aufnahme des Fremden in der Alten Kirche (vgl. den entsprechenden Artikel in Nr. 1 und dieser Nummer). Manfred Görg behandelt «Fremdsein in und für Israel», Rainer Kampling Fremde und Fremdsein in den Aussagen des NT. O. Fuchs zeigt auf, dass die Entgrenzung zum Fremden Bedingung christlichen Glaubens und Handelns ist.

P. Anselm Bütler

Mit Bruder Klaus durchs Jahr 1989. Wandkalender Bruder Klaus. Sozialinstitut der KAB, Postfach 349, 8031 Zürich. Fr. 18.– (Rabatt bei Mehrfachbezug).
Walter Signer, Präses der KAB, schuf zusammen mit dem Fotografen Daniel Reinhard diesen Wandkalender. Zwölf farbige Tafeln aus dem restaurierten Bilderzyklus der obern Ranftkapelle zeigen Stationen der inneren und äusseren Biografie des Niklaus von Flüe. Der Text liefert historische Informationen und Anregungen für eine heutige Spiritualität aus der Tiefe des Ranftes. Ein paar Stichworte: den Träumen folgen, Leben aus der Mitte, Geld und Geist, Dorothee, die Mässigkeit gern haben, Mystik und Politik, Autorität und Gehorsam, Ökumene.

P. Anselm Bütler

U. Baumann: **Ehe – ein Sakrament?** Benziger, Zürich 1988. 512 S. Fr. 82.–.
Das vorliegende Buch ist als Habilitation von der Kath. Fakultät der Universität Tübingen angenommen worden. In Teil A wird die kirchliche Lehre ausführlich dargestellt, von Trient bis zu «Familiaris Consortio» und dem Neuen Kodex. Teil B untersucht die Fundamente dieser Lehre: Schrift (Eph 5, 21–33) und Dogmengeschichte. Hier kommen Augustinus und Thomas ausführlich zur Sprache. Teil C zeigt Ansätze und Lösungen in der Theologie der Gegenwart. Ein wichtiger Aspekt der Darlegungen bildet die Darstellung der verschiedenen konfessionellen Aspekte des Eheverständnisses. Abschliessend stellt der Autor fest: Es ist auszugehen von Verhalten, Botschaft und Geschick Jesu, «insofern den Ehepartnern gerade von dort her die wahre Natur ehelichen Lebens aufgehen kann . . . Will die Theologie von einer spezifischen Sakramentalität gerade auch der Ehe sprechen, dann freilich in einem präzisen und das heisst in einem analogen Sinne» (S. 385). Ehe ist zu verstehen als Bund. Diesen Ehebund kann man nicht im strengen Sinne als Sakrament verstehen, «wenn man nicht von der Eheschliessung als einem Bundeschluss ausgeht, selbstverständlich mit dem Blick auf die ganze Ehewirklichkeit» (S. 388).

P. Anselm Bütler

D. Grothues: **Kehren die Propheten wieder?** Erfahrungen mit Gottes Geist in Geschichte und Gegenwart. Herder-Taschenbuch 1568. 160 S. DM 9,90.
Der Autor geht aus von Jesus Christus, dem endzeitlichen Propheten, zeigt die Kirche als bleibenden Ort der Prophetie, die sich besonders in den Konzilien ausdrückt, zeigt das Prophetische in der Glaubensgeschichte (geistliche Aufbrüche in den Orden) und das Prophetische in der Kirche heute: Charismatische Erneuerung, Marianische Prophetie, Theologie der Befreiung.

P. Anselm Bütler

A. Rotzetter: **Wenn ihr um Brot bittet.** Tischgebete. Herder, Freiburg 1988. 96 S. DM 9,80 (Mengenrabatt).
Der Autor legt hier Tischgebete vor, die auf die liturgischen Zeiten des Kirchenjahres abgestimmt sind: Advent, Weihnachtszeit, Fastenzeit, Osterzeit, Pfingstnovene, im Jahreskreis. Ferner werden verschiedene Anlässe berücksichtigt: Herrenfeste, andere Hochfeste, Namenstag usw. Auch der Aufbau der Gebete ist liturgisch: Leitvers und Bitt- bzw. Dankgebet. Gerade durch das Wiederholen der Leitverse bekommen diese Gebete meditativen Charakter.

P. Anselm Bütler

F. Kamphaus: **Briefe an junge Menschen.** 96 S. DM 5,80 (Mengenrabatt).
Bischof Kamphaus greift in diesen Briefen aktuelle Themen auf: altersbedingte Probleme wie «Selbstverwirklichung», Glaubensprobleme wie Fragen nach der Kirche, aktuelle Probleme heute allgemein wie Umweltschutz. Sprache und Gedankenführung ist «jugendgemäss». Das Büchlein kann jungen Menschen Hilfe und Wegweisung sein.

P. Anselm Bütler

G. Collet (Hg.): **Der Christus der Armen.** Das Glaubenszeugnis der lateinamerikanischen Befreiungstheologen. Herder, Freiburg 1988. 232 S. DM 44,–.
Der vorliegende Band enthält zentrale Texte zur Christologie. Die wichtigsten Theologen der lateinamerikanischen Befreiungstheologen kommen hier mit Kerntex-

ten zur Sprache. Diese Texte sind Ausdruck einer neuen Christuserfahrung. Von dieser Christuserfahrung her öffnet sich ein neues Feld zur Erforschung der Christologie. So ist in diesen Texten z. B. die Rede von der Bedeutung des geschichtlichen Jesus in der lateinamerikanischen Christologie oder vom Glauben an den Sohn Gottes aus der Sicht eines gekreuzigten Volkes.

P. Anselm Bütler

J. Röser (Hg.): **Gott kommt aus der dritten Welt.** Erfahrungen und Zeugnisse. Herder, Freiburg 1988. 240 S. DM 26,–.
In diesem Buch kommen Autoren zu Wort, die die theologischen Aufbrüche in der dritten Welt – als Europäer – unmittelbar miterlebten und miterleben. Die Texte sind Bekenntnisse, aber ebenso Einladung, selbst religiöse Spuren zu suchen. Sie leiten an, die eigene Religiosität, das Gewissen, den Lebensstil zu überprüfen. Neben den Erfahrungen in Lateinamerika kommen auch solche in Indien, mit den Muslims usw. zur Sprache. So wird dieses Buch zu einem religiösen Dialog mit fremden Kulturen und Glaubensweisen, und dieser kann helfen, sich selbst mit allen Widersprüchen anzunehmen.

P. Anselm Bütler

A. Agischewa: **Die Himmelstrommel.** Chinesische Volksmärchen. Herder, Wien 1988. 136 S., 16 Farbtafeln. DM 25,80.
Der vorliegende Band bietet neben der Erzählung von der «Himmelstrommel» noch fünf weitere längere Erzählungen, einige kleinere Texte und Aphorismen, eine Einführung in die chinesische Kultur sowie ein ausführliches Nachwort. Die hier gesammelten Volksmärchen vermitteln dem Leser das Weltbild des alten China, in dem das Universum als eine grosse Familie empfunden wurde, in der alles miteinander verwandt ist.

P. Anselm Bütler

G. Bydlinski: **Landregen.** Gedichte. Herder, Wien 1988. 96 S. DM 20,–.
Das Bändchen ist in vier Teile gegliedert, die eines gemeinsam haben: Sie zeigen das Bemühen des Autors, die Welt bewusst zu erleben sowie dessen Ablehnung jeder Art von Oberflächlichkeit und Gleichgültigkeit. Es finden sich Texte aus dem Alltag, kritische Auseinandersetzungen des Autors mit unserer Zeit, Texte zum «Natürlichen Mass» usw.

P. Anselm Bütler

H. Erharter/R. Schwarzenberger: **Der Mensch in der Arbeitswelt.** Unsere Verantwortung als Kirche heute. Herder, Wien 1988. 164 S. DM 24,80.
Der Band enthält Referate, Berichte und Ergebnisse der Österr. Pastoraltagung 1987. Kernaussage ist: Wirtschaftsregeln sind nicht Naturgesetze, daher können sie verändert werden. Das heisst praktisch: Umwandlung der kapital. Unternehmerstrukturen in eine mitarbeiterorientierte Unternehmerverfassung. Das fordert: Beteiligung der Mitarbeiter am Produktions- und Entscheidungsprozess.

P. Anselm Bütler

Th. Pröpper: **Erlösungsglaube und Freiheitsgeschichte.** Eine Skizze zur Soteriologie. Kösel, München 1988. 146 S. Fr. 36.60.
Überkommene Glaubensgestalt und Selbst- sowie Wirklichkeitserfahrung des heutigen Menschen sind durch einen grossen Abstand getrennt. Der Autor versucht hier, diesen Abstand zu überbrücken. Er skizziert eine Theologie der Erlösung, die den Freiheitsgedanken in den Mittelpunkt rückt und seine Klärung so weit vorantreibt, dass ein theologischer Neuansatz sichtbar und mit ihm der Sinn des Erlösungsglaubens zugänglich wird. Dabei greift er die Neuansätze auf, die seit dem Konzil erarbeitet wurden. Dass eine zeitgemässe Neudeutung der Erlösungsbotschaft berechtigt ist, zeigt der Autor im ersten dogmengeschichtlichen Teil, in dem die verschiedenen traditionellen Erlösungstheologien (inkarnatorische im Osten, staurozentrische im Westen) aufgezeigt werden.

P. Anselm Bütler

H. Waldenfels (Hg.): **Ein Leben nach dem Leben.** Die Antwort der Religionen. Patmos, Düsseldorf 1988. 117 S. DM 19,80.
Die Beiträge der verschiedenen Autoren behandeln die Antwort der verschiedenen Religionen auf die Frage nach Tod und Weiterleben: Hinduismus, Buddhismus, die afrikanischen Religionen, Islam, Judentum und Christentum. Unmittelbarer Anlass ist die neue Aktualität des Reinkarnationsglaubens. Das Bändchen bietet die Möglichkeit zum interreligiösen Gespräch und zur Vertiefung der Antworten der eigenen Tradition.

P. Anselm Bütler

A. Damblon: **Zwischen Kathedra und Ambo.** Zum Predigtverständnis des II. Vatikanums – aufgezeigt an den liturgischen Predigtorten. Patmos, Düsseldorf 1988. 416 S. DM 32,–.
Der Band ist eine Dissertation bei Prof. L. Bertsch, Phil.-Theol. Hochschule, Frankfurt/Main. Im ersten Teil gibt der Autor einen geschichtlichen Überblick (Predigt zwischen Kanzel und Ambo) und eine ausführliche Darlegung der Aussagen von Konzil und nachkonzilären Dokumenten bis zum CIC 1983. Der zweite Teil enthält ausführliche dogmatische und pastoralliturgische Überlegungen. Als Ergebnis hält der Autor fest: «Es ist in allen Fällen abzulehnen, die Schriftverlesung und die Homilie vom Altar aus zu halten... Grundsätzlich ist nach dem II. Vatikanum ein eigener Predigtort möglich... Er muss sich dem neuen Verständnis der Homilie unterordnen und ihren Sinn zeichenhaft ausdrücken» (S. 385). Der Predigtort ist der Priestersitz, wenn der Zelebrant (bzw. Hauptzelebrant) predigt, der Ambo, wenn ein anderer bzw. eine andere die Predigt hält.

P. Anselm Bütler

R. Kerls: **Heilsame Glaubenskraft.** Kirche in Auseinandersetzung mit New Age. Kösel, München 1988. 156 S. Fr. 23.–.
Der Autor stellt in diesem Buch die physikalischen, medizinischen, psychologischen und weltanschaulich-religiösen Grundlagen vor, auf die sich das New-Age-Bewusstsein im Dialog mit andern berufen kann. Diese Grundlagen geben Kriterien, nach denen jedes einzelne Heilsangebot von New Age geprüft werden kann. Über die Beziehungen zu Gott nach New Age schreibt der Autor: «Die Vorstellungen, was Gott ist, reicht von wissenschaftlich-pantheistischen Vorstellungen (Jantzsch) über innerpsychische Erlebnisgrössen (Grof) und über

christlich-trinitarische Vorstellungen (Chardin, Steiner) bis zu einem Gott aller Religionen (Bab). In ihrer Auswirkung auf das Lebensgefühl des Menschen reichen diese Vorstellungen – auch gekoppelt an die Reinkarnationslehre – vom Richtergott (Karma) bis zum liebenden, bereichernden Gott (Lernprozess, Findhorn-Gemeinschaft)» (S. 99). P. Anselm Bütler

G. Heinz-Mohr: **Humor ist der Regenschirm der Weisen.** Anekdoten mit Hintersinn. Herder-Taschenbuch Band 1571. 128 S. DM 7,90.
Die hier vorgelegte heitere Sammlung von Geschichten über Weise und Toren will den Leser zum Lachen und zum Nachdenken bringen. Humor ist ein Zeichen der Intelligenz. P. Anselm Bütler

M. Graff: **Mein Markus.** Ein Evangelium im täglichen Gebrauch. Herder-Taschenbuch Band 1566. 192 S. DM 9,90.
Der Autor liest die Bibel gegen die vertraute Blickrichtung: nachfragend, humorvoll, skeptisch. Wie ein aufmerksames Kind ins Detail verliebt. Seine Markuslektüre ist kein theologischer Kommentar, sondern ein ständiges Fragen und Wenden. «Mein Markus» kann für die Leser, die aus den Hörgewohnheiten ausbrechen wollen, zu einer Neuentdeckung führen. P. Anselm Bütler

K. Ledergerber: **Mit den Augen des Herzens.** Ein neues Denken breitet sich aus. Herder-Taschenbuch Band 1569. 128 S. DM 8,90.
Als Reaktion gegen die überbetonte Verstandeshaltung stellt der Autor die Herzensfähigkeit in den Vordergrund. Die wichtigsten Kapitel: Das Herz im ersten christlichen Jahrtausend; Die Offenbarung des Herzens Gottes; Die Erweckung des Menschenherzen im Herzensgebet des Pilgers; Das Herz im Kosmos; Das Herz der Welt (neue Horizonte der Herz-Jesu-Verehrung); Das Reich des Herzens im Zeitalter des Geistes.
P. Anselm Bütler

M. Merz: **Schwangerschaftsabbruch und Beratung bei Jugendlichen.** Eine klinisch-tiefenpsychologische Untersuchung. Walter, Olten 1988. 134 S. Fr. 21.–.
Der Autor untersuchte die psychischen Spätwirkungen, welche ein Schwangerschaftsabbruch bei jugendlichen Mädchen verursachen kann. In diesem Buch hält er die Ergebnisse dieser Untersuchung fest: Von 21 untersuchten Patientinnen war bei 11 auch nach einem halben Jahr die emotionale Verarbeitung des frei gewollten und «genehmigten» Schwangerschaftsabbruches noch mangelhaft. Es konnten folgende emotionale Reaktionen beobachtet werden: Trauerreaktion, depressive Reaktion, Angstreaktion, bewusste und unbewusste Schuldgefühle. «Die voraussichtlichen Folgen eines Schwangerschaftsabbruches sind im günstigsten Falle eine massive, aber kurzdauernde seelische Belastung und im ungünstigsten Falle eine langanhaltende, in ihren Auswirkungen schwer abzuschätzende Beeinträchtigung des Selbstgefühls» (S. 107). P. Anselm Bütler

R. Girard: **Der Sündenbock.** Benziger, Zürich 1988. 304 S. Fr. 44.–.
Girard rekonstruiert in diesem Buch aufgrund literarischer Dokumente, v. a. der Mythen die soziale Urszene: Die zerstörerische Anarchie wird beendet durch Ausstossung und Verfolgung eines Sündenbockes. In den primitiven Religionen existiert dieses Ritual bis heute verhüllt fort. Girard weist nach, dass dieser archaische Mechanismus in den Evangelien nirgends verhüllt wird. Indem Jesus ihm beim Wort nimmt und genau benennt, enthüllt er ihn und durchbricht seine religiöse Verschleierung: Aus dem Sündenbock wird das Lamm Gottes. «Wie der Sündenbock benennt der Ausdruck ‹Lamm Gottes› die Stellvertretung eines Opfers für alle andern. Indem aber die ekelerregenden und stinkenden Konnotationen des Bocks durch die gänzlich positiven des Lammes ersetzt werden, nennt dieser Ausdruck überaus treffend die Unschuld dieses Opfers, die Ungerechtigkeit seiner Verurteilung und die Grundlosigkeit des gegen dieses Opfer gerichteten Hasses» (S. 170).
P. Anselm Bütler

R. Sebott: **Das neue Ordensrecht.** Kommentar zu den Canones 537—746 des CIC 1983. Butzon und Bercker, Kevelaer 1988. 205 S. DM 39,80.
Der hier vorliegende Kommentar zum neuen Ordensrecht bietet jeweils den lateinischen Gesetzestext und dessen deutsche Übersetzung. Daran schliesst sich ein ausführlicher Kommentar zu den einzelnen Kanones, der auf die Beantwortung der in der Praxis entstehenden Fragen und Probleme zielt. Der Kommentar wendet sich an «kirchenrechtliche Laien», die ohne kanonistische Vorkenntnisse Informationen und Auslegungen zu den kirchenrechtlichen Fragen des Ordenslebens suchen. P. Anselm Bütler

U. Steffen: **Taufe.** Ursprung und Sinn des christlichen Einweihungsritus. Kreuz, Stuttgart 1988. 198 S. DM 29,80.
Der Autor spricht in den einzelnen Kapiteln über: Die Taufe – Initiationsritus; Die symbolische Bedeutung des Wassers; Geschichten zur Taufe; Urbild und Einsetzung der Taufe; Die Taufe – heute. Als Ergebnis hält der Autor fest: Erst der erwachsene Mensch kann die Bedeutung des Taufsakramentes voll erfassen. Daher ist zu fordern, dass das Taufgedächtnis gefeiert wird.
P. Anselm Bütler

R. Mc. Afee Brown: **Die Bibel neu gelesen.** Anstösse aus der dritten Welt. Patmos, Düsseldorf 1988. 155 S. DM 24,80.
Der Autor greift in diesem Buch zehn bekannte biblische Geschichten heraus und versucht, sie mit den Augen der dritten Welt zu lesen. Die anscheinend vertrauten Geschichten enthalten neue und unerwartete Nachrichten für uns. Der Autor hält fest: Wenn die Exodusgeschichte das Leitmotiv des AT ist, dann ist Lk 4, 16–30 das Leitmotiv des NT. Hier ist der Kernpunkt der ganzen Botschaft Jesu enthalten. P. Anselm Bütler

Th. Immoos: **Missa mundi – Messe der Welt.** Meditationen. Styria, Graz 1988. 78 S. DM 13,80.
Der Dichter folgt mit seinen Texten dem Aufbau der Messe: Kyrie, Gloria, Evangelium bis hin zur Entlassung. Die Texte sind weithin von den Lebenserfahrungen des Fernen Ostens bestimmt. Die heilige Messe in ihrer vollen kosmischen Dimension zu erfahren und zu feiern lehrt der Schweizer Priesterdichter und Missionar in Japan. P. Anselm Bütler

G. Theissen: **Soziologie der Jesusbewegung.** Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte des Urchristentums. Kaiser Taschenbücher, 35. 111 S. DM 8,80.
Der Autor untersucht folgende Punkte: Rollenanalyse: typisches Sozialverhalten der Jesusbewegung (Wandercharismatiker, Sympathisanten; Rolle des Menschensohnes); Einwirkung der Gesellschaft auf die Jesusbewegung: sozioökonomische, -ökologische, -politische und -kulturelle Faktoren; Einwirkungen der Jesusbewegung auf die Gesellschaft. Die Arbeit lässt Jesu Auftreten, die Entstehung der Jüngerschaft und die Bildung der Urgemeinde in ihrer sozialen Dimension verstehen, ohne das Unverrechenbare der Evangelien zu verdecken.

P. Anselm Bütler

G. Theissen: **Argumente für einen kritischen Glauben.** Was hält der Religionskritik stand? Kaiser Taschenbücher, 36. 125 S. DM 9,80.
Diese Arbeit will die Ängste, Soziologie und Psychologie könnten den Glauben zerstören, abbauen. Der Autor stellt sich folgende Fragen: Ist Religion etwas Pathologisches, etwas Überholtes? Sind religiöse Vorstellungen Projektionen, Suggestionen? Als Ergebnis hält der Autor fest: Religiöse Vorstellungen basieren teilweise auf objektiv fundierter Erfahrung. Ausführlich beschreibt er verschiedene Formen gegenwärtiger religiöser Erfahrung und weist auf den Zusammenhang von religiöser Erfahrung und ethischem Handeln hin.

P. Anselm Bütler

Buchhandlung Dr. Vetter

Schneidergasse 27, 4001 Basel
(Zwischen Marktplatz und Spalenberg)
Telefon 25 96 28

Teilen Sie Ihr Glück mit einem unglücklichen Kind.

Terre des hommes Kinderhilfe

Terre des hommes
Case postale 388
1000 Lausanne 9
CCP 10-11504-8

Auch ich möchte mein Glück teilen.

☐ Ich möchte eine Terre des hommes-Kinderpatenschaft im Betrag von Fr. _____ monatlich, über _____ Monate übernehmen. Bitte senden Sie mir die nötigen Informationen.

☐ Ich möchte Ihre Tätigkeiten lieber mit einer Spende unterstützen. Bitte senden Sie mir Einzahlungsscheine.

☐ Bitte senden Sie mir Ihre Dokumentation.

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

PLZ/Ort: _____

Datum: _____

Coupon einsenden an: Terre des hommes Kinderhilfe, Postfach 388, 1000 Lausanne 9.